

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklarungen.pdf>

Kauf P[e]r: .350. f: vnd .3. f: Leykhauß

Hanns Plazer von Kazbach, vnnd Anna dessen Eheweib,
Beckhennen vnnd verkhauffen mit Consens des churf[ü]r[st]l[ichen]
Pflügambts Waldtmünchen ihr den .8. O[k]t[ober] .1705.
pr: .210. f: erkhaufftes Gueth daselbsten mit all
dessen rechtlichen ein: vnnd Zuegehörungen, Zu Dorf: vnnd
Veldt, nichts hieruon Besondert noch ausgehommen, gleich sye
solches ingehabt, genuetz, vnnd genossen haben, von
welchem iehrlich dem Gedacht churf[st]l: Pflügambt zu

Geörgi oder Michaeli .1. f: .40. x: .6. hl: Zins, ain
Fas[t]nachthennen, vnnd .3. pfundt Hofschmalz verreichet
dan .1. Tag Mehen, ain heugen, zwey Schneiden, vnnd
.1. Tag Hackenscharwerch verricht: oder d[a]s Gelt dafür
Bezalt werden mues, auch im ybrigen alldahin mit der
Manschaft, Rais, Steur, Scharwerch zum Schlos, vf
Begebente Veränderung mit dem Zechenten Pfening Handt=
lang, vnnd all andern Pottmessigkeiten vnderworfen
vnnd beygethan ist, Dem Ehrbahren Leonhardten Dir=
schedl von Undergrafenrieth, vnnd Katharina dessen Ehe=
weib, all deren Erben vnnd nachkhommen vmb .230. f: dan
absonderlichen .1. Beschlagnen Wagen sambt aller Zuege=
hör pr: .15. f: .1. Pflüg vnnd .1. Eidten pr: .5. f:
den Verhandtenen Hausrath pr: .10. f: die völlige Verhandtene
Fiettereÿ als Heÿ, Gromath, vnnd Stro pr: 25. f: den
im hof Verhandtenen . S: V: Tunget pr: 10. f: die ange=
pauthe halbe Wüntter Zehl dan .2. M[ez]en] korn Zum voraus
pr: 30. f: vnnd entlichen die Somerzehl pr: 20. f: t[hue]t
.120. f: Zesamben aber in ein[er] Summa vmb: vnd pr:
.350. f: Khaufschilling vnd .3. f: Leykhauß, welchen
Khaufschilling Khauffer volgentergestalten Zu Bezahlen
versprochen, als Erstlichen will Er khonftige Heÿl:[ige]
Jacobi dis Jahr Zur Angab mitls ybernemung aines

.145.

Kürchen Gelts ad 20. f: Bey dem Gottshaus Geiganth
paar .120. f: vnnd zur nachfrist solche Zeit ybers
Jahr vnnd Zwar fünf Jahr nach einander .25. f:
hienach aber nach Verfliessung solcher Zeit iehrlichen
.10. f: erlegen, vnnd mit solch Leztern Jehrlich solange
Continuiern, Bis der völlige Khaufschilling aller=
dings entricht: vnnd Bezalt sein würdt, deme nun
in ain so andern nach Zekommen haben Beede Thail
Bey Ghrt: [Gericht] handtstreichlichen angelobt, Geschechen
den .25. april anno .1728.

Zeugen

Adam Puechschmidt von Kazbach, vnnd Michl
Streckh von Geiganth.

Ausnamb

Vorgedacht Verkhaufente Eheleuth haben ihnen beÿ dem Under heutigem dato Leonhardten Dirschedl von Undergrafenrieth verkhaufften Gueth volgent[e]s ausgenommen als.

Erstlichen die freÿe: vnnd unuertriebene Herberg Vf der verhandtenen wohnstuben, kundten od wolten sÿe

sich aber mit einander nit vertragen wollen ihnen Verkhauffer aus den vorhandtenen Kämerl ain Stibl vf ihre Vncosten richten lassen, Khauffer aber schuldig vnnd verbundten sein solle, mit dessen Männath alle Notturft Pau vnd anders holz Zzuerschaffen, vnd ihnen hierzue .2. Klafter holz, welche V[er]khauffer selbst hauth, ohne entgelt zur Herberg zu fiehren.

Anderns reservieren ihnen Verkhauffer ain Äckherl vf dis .1728iste Jahr im Heislberg [Häuslerner Berg] genant, auf welches sÿe nuzen derfen, wie ihnen gelust, so der Khauffer ohne Tung vnnd Samb, arbeithen, vnd d[a]s darauf erwachsente zur Herberg fiehren mues, dabey ist aber Bedungen worden, d[a]s solches Äckherl gleich nach Verfliessung obigen Jahres anhaimbs fahlt, der Khauffer hingegen schuldig sei vf .8. Jahr so sich anno .1729. anfangt: vnd anno .1737. widerumben endtet, alle Jahr .4. Mezen Khorn .2. Mezen Gersten, vnd .2. Mezen Haabern: nach Verfliessung ersagten .8. Jahr. aber widerumben vf .6. alle Jahr .1. Mezen Khorn vnd .1. Mezen Gersten verreichen.

Drittens mues Khauffer dennen Verkhauffern .9. Jahr nach einander alle Jahr .2. Mezen nach Vergangenen .9. Jahre aber vf .6. Jahr .1. Viertling Lein

.146.

auspauen, auch dabey zu Krauth vnnd Rueben in der Lengsten Zehl .3. Pifang Veldt vnnd wan ainige Hälmb Rueben ausgepauth werden, auch .3. Pifang Veldt: welches Verkhauffer aber selbstem tungen „lassen“ miessen [müssen]

Viertens thuen ihnen Verkhauffer zu Fietterung ainer Khue vf ersagte .9. Jahr ain ausgesteckhten Flöckh in der Altwise, dan .15. Schidt Rockhen vnnd .10. Schidt Haber Stro, Jtem die Grassereÿ, wo Khauffer d[a]s seine in dennen Wismatern in Stauttnern vnnd vfm Rainen nemben, Nitwenniger den vierten Thail von all erwachsente Obst vf obige Zeit, vnd ain Ohrt im Stadl, Podten, vnnd Stahl, zu Vnderbringung der Khue, Getraidt, vnd andern, dan die Benöttigte Strä, wo gegen Verkhauffer .4. teg [Tage] mit rechnen mues, vorbehalten,

Fünftens vnnd Leztens fahlet nach vergangnen vnd Vorhin beschribnen Jahren die Vorbeschriebene Leutherung

anhaimbs vnnd Zum Gueth ./ act:]im] et Testes ut supra

© Transkription durch Josef Ederer, Katzbach 33

F:\Fotos\Fotohistorik1\Grundsteuerkataster\Briefsprotokolldaten\Briefprotokolle\Briefprotokoll
e Waldmünchen 174\Platz Ka14 BP 174 20_23.docx